

Pressemitteilung der Galerie Böhler, Markdorf, 12.4.2021

WOLFGANG WERKMEISTER

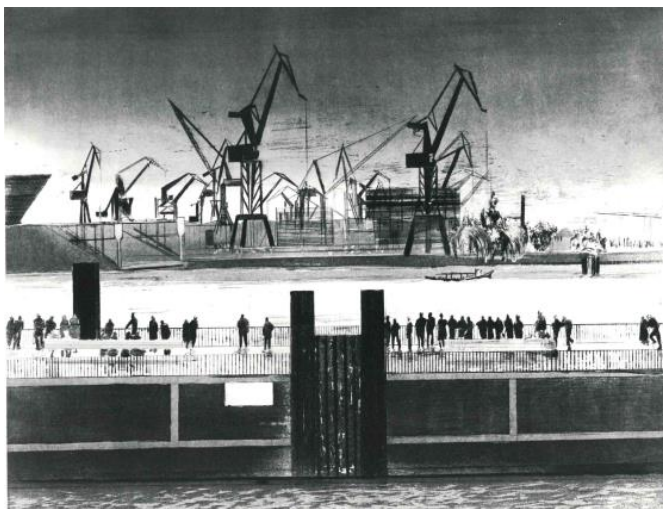
Zum Achtzigsten

373. Ausstellung der Galerie Böhler

mit einer Auswahl seiner

„Meisterwerke der Radierkunst 1968 – 2018“

Der Künstler Wolfgang Werkmeister, geboren 1941, gehört zu den bedeutendsten Radierern unserer Zeit. Er, der große Außenseiter der Kunstszene, wirkt auf sie zurück: **sein Hamburg-Zyklus mit 42 großformatigen Radierungen lässt in ihrer Intensität und Genauigkeit an die Stadt-Silhouetten eines Merian des 17. Jahrhunderts denken und doch vermitteln die Motive, als sei man mittendrin an der Außenalster, in der Speicherstadt, im Industriehafen oder beim Hansemarathon.**



Landungsbrücken 1989



Industriehafen 1990

Hamburg ist für den gebürtigen Berliner sein Tor zur Welt. Aufgewachsen im Weserbergland und Baden-Baden, studiert bei Gunther Böhmer an der Stuttgarter Akademie der Bildenden Künste fand er schon als Student im Norden ein freies Lebensgefühl. Das eindringliche Erlebnis von scharf konturierten Wolkenbildungen an der Nordsee gaben Impulse für ein facettenreiches Radierwerk von 850 Motiven, alle im eigenen Atelier selbst gedruckt und bildhaft festgehalten in 5 Katalogen. Im Duplex-Verfahren werden mehr als 10 Grautöne, dazu ungezählte Schwarzvarianten seiner Radierungen deutlich. Man findet Zugang zu einer künstlerischen Urkraft, einem unbändigen Gestaltungswillen, nur begrenzt von den Gesetzen des Bildaufbaus und der Linie. Gewiss, dazu zählten auch seine deutschlandweiten Ausstellungen ab 1969, die sich vielfach in graphischen Blättern niederschlugen: u.a. in Baden-Baden, Raum Stuttgart und vor allem Hamburg mit Umkreis, Husum, Köln, Berlin, Dresden, Fehmarn, Darß und Rügen.

1979 begann eine intensive Arbeitsbeziehung mit der Galerie Böhler; es folgten mehr als 20 Werkmeister-Ausstellungen im südwestdeutschen Raum, Messevertretungen und eigene Werkmeister-Editionen mit Bergstraßen- und Odenwaldmotiven.



Darß VII 2003

Die Welt suchte Werkmeister meist da, wo er mit der Natur allein sein konnte: an der Norddeutschen Küste, auf Inseln, in Skandinavien - Lanzarote, Island, Irland, Australien und Neuguinea waren einige der Stationen seiner Welt-Neugier. Die Literatur über den Künstler begann 1972 in Heinz Spielmanns „Maler sehen Hamburg“, sie erstreckt sich über Ausstellungskataloge und vielseitige in Beiträge bekannter Kunsthistoriker in Kunst-Zeitschriften oder als Vorworte.



Straßenszene in Marrakesch 1987

In einem Interview 2019 erinnert sich Wolfgang Werkmeister: „Als junger Mensch war ich wahrnehmungsbegeistert“ - und das blieb er im gesteigerten Maße ein intensives Künstlerleben lang, wie der Film „Wolfgang Werkmeister – Meister der Radierkunst“ in der ARD/NDR Mediathek 2021 glänzend belegt.

https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hamburg_journal/Wolfgang-Werkmeister-Meister-der-Radierkunst-,hamj106480.html

Wolfgang Böhler, (seit 2020 neu in Markdorf), Besuch und Kontakt Tel. 07544-75 39 580, E-Mail: info@galerieboehler.de

Galerie

Wolfgang Böhler

Lichtenbergstr. 22

88677 Markdorf

Tel.: 07544 / 7539580

E-Mail: info@galerieboehler.de

<http://www.galerieboehler.de/>